



Freie Hochschule für Geisteswissenschaft

Pädagogische Sektion
am Goetheanum

Jahresbericht 2014

WER ARBEITET IN DER PÄDAGOGISCHEN SEKTION

SEKTIONSLEITER

Florian Osswald und Claus-Peter Röh

MITARBEITER

Dorothee Prange

Tel +41 61 706 43 15

E-Mail: dorothee.prange@goetheanum.ch

Zuständigkeitsbereich: Terminabsprache, Reisen, Sekretariatsaufgaben für den Sektionsleiter, Rundbrief, Finanzen und Projekt Kollegiale Begleitung

Folke Gerstner (bis März 2015)

Tel +41 61 706 43 73

E-Mail: folke.gerstner@goetheanum.ch

Zuständigkeitsbereich: Homepage Pädagogische Sektion und anthromedia, Organisation von Tagungen und Veranstaltungen, Adressverwaltung

UNSERE ADRESSE

Pädagogische Sektion

Freie Hochschule für Geisteswissenschaft

Goetheanum

Postfach

CH-4143 Dornach

Tel +41 61 706 43 15

Fax +41 61 706 44 74

E-Mail: paed.sektion@goetheanum.ch

Website: www.paedagogik-goetheanum.ch

Rufen Sie uns gerne während unserer Bürozeiten an.

Unser Büro ist wochentags zu folgenden Zeiten geöffnet:

8:30 – 12:30 Uhr und 14:00 – 18:00 Uhr

INHALT

Einleitung Jahresbericht 2014	3
Organisation der Pädagogischen Sektion	5
Reise- und Vortragstätigkeiten sowie Tagungen und Kolloquien 2014	7
Kollegiale Begleitung 2014	9
Kostenübersicht 2014	10
Internationale Tagung 2016	12

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Pädagogische Sektion können auf ein ereignisreiches Jahr zurückschauen. Aus der Fülle der Themen seien hier einige exemplarisch herausgegriffen, welche auf die Fragen hinweisen, die heute die Schulbewegung beschäftigen.

PFLEGE

Die Pflege und Weiterentwicklung des pädagogischen Impulses Rudolf Steiners gehört zu den Kernaufgaben der Pädagogischen Sektion.

Diese Aufgabe verlangt eine aktuelle Wahrnehmung der Erziehungs- und Unterrichtstätigkeit. Den Anlass zur Entwicklung unsere Institutionen, der Lehrkräfte, Erzieherinnen, Erzieher geben die Kinder und Jugendlichen. Sie sind wie eine Geschichte, die nie zu Ende geschrieben werden kann. Wir nehmen ihre Zeichen wahr und versuchen die Gedanken, die sich in ihnen ausdrücken, zu verstehen. Die Geschichte beschreibt einen ununterbrochenen Entwicklungsvorgang. Die konsequente Handhabung des Gedankens, dass es in der Erziehung und im Unterricht nicht um Spielen, Geschichten erzählen, Lesen, Schreiben, Rechnen, Gartenbau oder Eurythmie geht, sondern um die Entwicklung der Freiheitsfähigkeit des Menschen, muss immer wieder neu bewusst gemacht und in die Tat umgesetzt werden. Die eigentliche Aufgabe sich stellen und Mittel und Ziele nicht verwechseln.

ERNEUERUNG

Viele solide Institutionen geraten in Krisen. Über Jahrzehnte ermöglichten sie jungen Menschen sich selbst zu finden. Ihre Formen dienten den Bedürfnissen. Und nun, mit einem Mal werden Grenzen erlebt. Fragen über Fragen werden gestellt, denn die Form stimmt oft nicht mehr mit der Realität überein und eine zunehmende Unsicherheit macht sich breit. Was noch vor kurzer Zeit gut war, erweist sich als nicht mehr tragfähig. Eine Neuorientierung ist gefragt. Sie verlangt ein Loslassen von Gewohntem und den frischen Blick auf die Kinder.

Gerade hier war die Arbeit der Sektion besonders gefragt. Jede Form, jede Methode hat ihre Blütezeit und welkt dann dahin. Wie kann der „Boden“ wieder fruchtbar gemacht werden? Neuschöpfungen brauchen einen Nährboden, der Wachstumskräfte fördert. Wie entsteht Neues?

FORSCHUNG

Die Welt entwickelt sich ganz in der Richtung, die Rudolf Steiner in der kurzen Formel zusammenfasste: Animalisierung der Leiber, Vegetarisierung der Seele, Mechanisierung des Geistes. (GA 296)

Für die Sektion ergeben sich daraus drei grosse Forschungs- und Gestaltungsfelder.

1. Die Körperlichkeit des Menschen hat eine neue Dimension erreicht. Organtransplantationen und die Eingriffe der Chirurgie in die Gestalt des Menschen verändern die Beziehung zum Körper. Was sind die Konsequenzen für die Pädagogik?

2. Die Seele ist erfolgreich auf ihre irdische Zeit eingegrenzt worden. Wir benötigen jedoch einen neuen Ansatz in der Psychologie, wie ihn Steiner in der Menschenkunde begründete, indem er das Vorgeburtliche und Nachtodliche in sie mit einbezieht. Wie können wir eine neue Psychologie begründen?

3. Der Geist erstarrt zunehmend in Algorithmen, Zeitmustern, Standards und festgelegten Abläufen. Er wird in Windkanäle gezwängt und kann nicht mehr als freier Geist wehen. Wie können wir ihn lebendig erhalten oder wieder beleben?

Viele Aufgabenbereiche lassen sich nur in Zusammenarbeit mit andern Organisationen bearbeiten. Ein weltweites Beziehungsgewebe, das die Sektion pflegt, hilft mit die wesentlichen Fragen aufzufangen. Aus der Fülle lassen sich Kernthemen finden für die eine angemessene Form der Bearbeitung gesucht und entwickelt wird.

Die folgende Beschreibung der Aktivitäten gibt einen Einblick in diese Tätigkeit. Wiederum sei an dieser Stelle den beiden Mitarbeiterinnen Folke Gerstner und Dorothee Prange gedankt, durch deren Unterstützung alle Aktivitäten bis ins Organisatorische umgesetzt werden konnten.

ORGANISATION DER PÄDAGOGISCHEN SEKTION

Wiederum haben wir ein Jahr in der Pädagogische Sektion in gleicher Besetzung wie im Jahr zuvor gearbeitet. Die Mitarbeiter hatten 2014 170 % Stellenprozente für ihre Aufgaben zur Verfügung. Folke Gerstner deckte mit 70% die Arbeitsbereiche der Vorbereitung und Organisation unserer Tagungen in Zusammenarbeit mit der Veranstaltungsorganisation ab, betreute von der Planung bis zur Durchführung die verschiedenen Seminarbesuche am Goetheanum, pflegte unsere Website und aktualisierte die Adressverwaltung im Bereich Pädagogik, was die weltweiten Schuladressen wie die privaten Adressen betrifft und kümmerte sich um den Versand unseres Rundbriefes. Die restlichen 30% stand sie einer anderen Sektion zur Verfügung. Im Laufe des Jahres verteilte sie ihre Stellenprozente zu gleichen Teilen auf die beiden Sektionen.

Die Aufgaben von Dorothee Prange decken mit ihren 100% die folgenden Bereiche ab: Rundbrief, Finanzen, Betreuung des Projektes der Kollegialen Begleitung, Terminplanung für die Sektionsleitung und die Arbeit das Internationale Religionslehrer-Gremium betreffend. Hinzu kommen die Tätigkeiten, die sich auf die Arbeit und Aufgaben am Goetheanum beziehen.

Dankbar sind wir, dass wir diese Arbeit auch finanziell leisten können durch die vielen Spenden aus aller Welt. Neben kleineren und grösseren Spenden aus einzelnen Ländern erhalten wir Spenden von einzelnen Institutionen und Schulbeiträge über den Bund der Freien Waldorfschulen in Deutschland und Österreich wie Stiftungsgelder für bestimmte Projekte.

Und weiterhin bekommen wir die für uns sehr gut geeigneten Räumlichkeiten im Goetheanum mit der gesamten Infrastruktur bereitgestellt. Dafür danken wir ganz besonders.

Christof Wiechert war wiederum als freier Mitarbeiter weiterhin für die Sektion aktiv. Anfragen für ihn kommen besonders auch von Schulen, die über einen längeren Zeitraum mit ihm arbeiten wollen. Das war im vergangenen Jahr in Amerika der Fall, wo er über einen Zeitraum von sechs Wochen jeweils eine Woche lang einer Schule zur Verfügung stand. Ansonsten fragen Seminare, Zweige, Schulvereine und bitten um Vorträge und vertiefende Arbeit. Die dafür eingehenden Honorarspenden fliessen nach wie vor der Sektion zu.

Alle Mittel, die die Sektionsleiter ausserhalb des Goetheanum durch Besuche an Schulen und das Mitwirken an Tagungen etc. erwirtschaftet haben, werden nach wie vor in Gänze der Sektion zugeführt.

Ein grosser Dank geht an alle Menschen und Institutionen, die uns mit ihren Geldern finanziell unterstützt haben. Wir wissen diese Gaben sehr wohl zu schätzen.

Mit Dankbarkeit blicken wir auf das Haushaltsjahr 2014 zurück.

Die nachfolgende Aufstellung gibt den prozentualen Anteil der jeweiligen Mittel am Haushalt der Pädagogischen Sektion an:

Mittelaufbringung 2014 in Prozent zum Gesamtaufwand (zum Vergleich 2008/09/10/12/13):

-Projektorientierte Stiftungsmittel	50,0%	(28 % / 26% / 30,5% / 24,2 %/ 43,0%)
-Spenden	22,8 %	(32 % / 31% / 38,5% / 33,6 % / 24,8%)
-zweckgebundene Spenden	1,0 %	(05% / 02% / 01,5% / 1,3 % / 0,3%)
-Tagungsbeiträge	6,5%	(14% / 20% / 15,5% / 5,1 % / 4,4%)
-erwirtschaftete Einnahmen	13,6%	(20% / 16% / 15% / 16,8 % / 20,2%)
-Überschuss bzw. Unterdeckung	-6,1%	(-01% / -05% / +01% / -19,0 % / -7,3%)

Bedingt durch das neue Projekt der Webseite 'Waldorf Resources', die Grundlagentexte für Unterrichtende in den Sprachen deutsch, englisch und spanisch zur Verfügung stellt, sind die projektorientierten Stiftungsmittel auf 50% gestiegen, da dieses Projekt sich vollständig aus Stiftungsgeldern finanziert.

REISE- UND VORTRAGSTÄTIGKEITEN SOWIE TAGUNGEN UND KOLLOQUIEN 2014

Auch in diesem Jahr fanden Vortragsreisen zu Kindergärten, Schulen, Seminaren und Tagungen statt, um den regen Kontakt zur Schulbewegung zu pflegen und die Arbeit der Pädagogischen Sektion durch ein tragendes Netzwerk von Beziehungen zu unterstützen. Die Tätigkeiten und Aufgaben führten in folgende Länder: Argentinien, Belgien, Brasilien, Deutschland, Finnland, Grossbritannien, Holland, Israel, Italien, Korea, Kroatien, Litauen, Nordamerika, Norwegen, Österreich, Peru, Portugal, Rumänien, Schweiz, Slowenien, Spanien, Taiwan, USA.

Die Aufgaben lagen in diversen Tagungen, Kollegiumszusammenkünften über mehrere Tage und Vorträge und Konferenzbesuche zu Themen wie Lehrplan, Selbstverwaltung, Vertiefung der Pädagogik in Bezug zur inneren Entwicklung des Lehrers.

Die am Goetheanum veranstalteten Tagungen und Kolloquien fanden zu den folgenden Themen statt:

Am 17. und 18. Januar 2014 fanden die Weiterbildungstage - WBT - für die Schweizer Rudolf Steiner Schulen mit über 460 Kollegen, Erziehern und Eltern zum Thema 'Der anthroposophische Sozialimpuls' statt.

Das Internationale Religionslehrergremium kam vom 25. - 27. Januar zusammen, um die jährlich stattfindende Trinitatistagung vorzubereiten.

Vom 14. - 16. Februar fand die Tagung „Zur meditativen Praxis im Lehrer- und Erzieherberuf“ statt zum Thema 'Den Willen stärken – Freiheit im Willen finden in der Meditation'.

Die jährlich stattfindende Religionslehrertagung, die Trinitatistagung vom 13. bis zum 15. Juni hatte sich in diesem Jahr 'Der salutogenetische Aspekt im Lehrplan und in den Schulhandlungen' zum Thema gemacht und Mediziner dazu eingeladen. Vorbereitet und durchgeführt wurde die Tagung vom Internationalen Religionslehrergremium im Auftrag der Allgemeinen Anthroposophischen Gesellschaft.

Im Anschluss daran fand vom 15. - 19. Juni das Ausbildungsseminar für Religion statt, das grundlegende Fragen zum Freien Religionsunterricht und den dazugehörigen Handlungen in den Mittelpunkt stellt und den Kollegen einen Einstieg in dieses Fach ermöglichen soll.

Vom 19. - 21. September stellte die Tagung zur Allgemeinen Menschenkunde den 12. Vortrag in den Mittelpunkt.

In der jährlich stattfindenden Forschungswoche der Pädagogischen Sektion wurde vom 13. bis 17. Oktober an der Frage des Ich gearbeitet auf der Basis des Buches von Rudolf Steiner 'Die Schwelle zur Geistigen Welt' (GA 17) und dazu die Klassenstunden, die sich mit dieser Thematik des Ich und dessen Entwicklung befassen.

Die diesjährige Förderlehrertagung vom 26. bis zum 29. Oktober 2014 widmete sich dem Gebiet des 'Lernens'.

Es fanden zwei Oberstufenkolloquien statt. Im ersten Treffen im Februar ging es um die Heterogenität der Lerngruppen mit besonderer Beachtung der Genderfrage und um die weitere Vertiefung der Schwerpunkte Differenzierung, Ausbildung, Menschenkunde und Leistung und Gemeinschaft. Im zweiten Treffen im November stand das Fachgebiet der Sozialkunde im Mittelpunkt.

Zweimal trafen sich Kollegen aus dem Klassenlehrerbereich und Sprachgestalter aus Schule und Ausbildung zu einem Sprachkolloquium, um an den Fragen der Sprache zu arbeiten und ganz praktische Erfahrungen im gemeinsamen Tun zu sammeln.

Schulbegleitung 2014

Kollegen/Schule	Land	Begleitete Schule	Aufenthaltsdauer	Tätigkeit
Anders Hoier/DK	Slowenien	Ljubljana	3. - 17. Mai	Chemieunterricht in der Oberstufe, Wochenendkurs im Lehrerseminar, Vortrag für die Eltern Kurs im Lehrerseminar Zagreb
Marion Penfold	Südafrika	2 Wochen Gaia School CT, Hermanus WS und weitere Schulen	Über das gesamte Jahr verteilt	Begleitung der neuen Kollegen in verschiedenen Schulen Südafrikas in Methodik, Didaktik und Grundlagenarbeit
Max van der Made	Philippinen	Gamot Cogon School in Iloilo	8. Juli – 2. August	Fortsetzung der begonnenen Arbeit und weitere Vertiefung der Methodik, Didaktik und des anthroposophischen Hintergrundes
Steinemann	Sierra Leone		März	Erfassen der Situation im Land und erstes Kennenlernen der Schule, die mit waldorfpädagogisch arbeitet
Steinemann	Indien	Schulen in Hyderabad	Juli/August	Begleitung der Schulen in Hyderabad in Fragen der Klassenlehrermethodik und -didaktik
Anders Hoier	Slowenien	Ljubljana	November	Einführung des neuen Chemielehrers an der Schule
Elisabeth Viersen	Tschechien	Semily	April	Menschenkunde mit Wolfgang Schad durch Eurythmie begleitet
Claudia Zaeslin	Kenia	Mbagathi School Nairobi	Juli/August	Begleitung neuer Kollegen und Hilfen im methodischen und didaktischen im Klassenlehrerbereich

KOSTENÜBERSICHT 2014

	Ausgaben (in CHF, gerundet)	Einnahmen (in CHF, gerundet)
PÄDAGOGISCHE SEKTION		
Gehaltskosten	341'500	
Verwaltungskosten	8'000	
Zuwendungen an Institutionen	16'800	
projektbezogene Stiftungsmittel		-71'500
REISETÄTIGKEIT SEKTIONSLEITER UND MITARBEITER		
Reisekosten	23'000	
Reisekostenrückerstattung		-16'000
Honorar/Spenden		-52'000
RUNDBRIEF		
Druckkosten	15'000	
Übersetzungen	1'500	
Versandkosten	13'200	
projektbezogene Spenden		-1'000
TAGUNGEN		
Einnahmen		-32'500
Kunst	3'650	
Reisekosten/Spesen/Verpflegung	10'500	
Druckkosten und Versand	12'600	
SEMINARBESUCHE		
Spenden an die Sektion		-2'500
KOLLEGIALE BEGLEITUNG		
Reisekosten	7'900	
projektgebundene Stiftungsmittel		-27'300
HAAGER KREIS UND AUSBILDERTAGUNG WIEN		
Reisekosten/Spesen	19'500	
projektgebundene Stiftungsmittel		-18'500

	Ausgaben (in CHF, gerundet)	Einnahmen (in CHF, gerundet)
PROJEKTE		
Website	68'000	
projektgebundene Stiftungsmittel		-73'000
Forschungswoche Menschenkunde	2350	
Sprachkolloquium	350	
Oberstufenkolloquium	6200	
European Council	2200	
Lehrerbildung im Dialog	570	
Themenheft Schulreife	1900	-1500
projektgebundene Stiftungsmittel		-34'450
SPENDEN		
allgemeine Spenden		-950
Institutionsspende		-13'000
Spende Bund FWS Deutschland		-103'000
TOTAL	554720	-474200
RELIGIONSLEHRERTAGUNG UND AUSBILDUNGSSEMINAR		
(eigenes Budget)	6'500	-10'000

10. WELT-LEHRER- UND ERZIEHERTAGUNG

28. März bis 2. April 2016, Goetheanum/ Dornach

Gewinnen am Widerstand: Mut zu freiem Geistesleben

Die Schulbewegung hat in ihrem fast 100-jährigen Dasein viel geleistet. Ihr Herzensanliegen ist es, heranwachsenden Menschen den Weg zu ihrer inneren Aufgabe zu öffnen und in ihnen die Voraussetzungen aufbauen, ihre Ideale dem Leben angemessen zu verwirklichen. Dieses Anliegen wird täglich neu in Kindergärten und Schulen rund um die Erde umgesetzt.

Vom ersten Schultag an lebte in der Waldorf-Schule das Ideal, dass ihre Gründung nicht nur eine pädagogische, sondern auch eine soziale Aufgabe lösen will.

„Die Waldorfschule muss eine wirkliche Kulturtat sein, um eine Erneuerung unseres Geisteslebens der Gegenwart zu erreichen. Wir müssen mit Umwandlungen in allen Dingen rechnen; die ganze soziale Bewegung geht ja zuletzt auf Geistiges zurück, und die Schulfrage ist ein Unterglied der grossen geistigen brennenden Fragen der Gegenwart.“ (GA 293, 20.8.1919)

Die 10.Welt-Lehrer- und Erziehertagung will hier ansetzen, damit die Schulen in voller Öffentlichkeit für ihr Ideal des freien Geisteslebens eintreten können. Ein freies Geistesleben können nur nach Freiheit strebende Menschen schaffen. In jedem von uns ist heute die Möglichkeit veranlagt, einen Teil seiner Seele frei von jedem Einfluss der Aussenwelt zu halten. Das fördert die Individualisierung. Gelingt es uns, die in ihr liegenden Zukunftsimpulse gegen Widerstände und antisoziale Tendenzen durchzusetzen, entstehen neue Kräfte für das soziale Leben.

Wir freuen uns auf die gemeinsame Arbeit mit Ihnen an der 10. Welt-Lehrer- und Erziehertagung. Sie wird Mut für die anstehenden Aufgaben schaffen.